

Träger der Psychosozialen Krebsberatungsstelle ist der Förderverein Onkologie Ostwürttemberg e. V.. Als gemeinnütziger Verein finanziert er seine Einrichtungen aus Spendengeldern und Mitgliedsbeiträgen. Seit 2015 wird die KBS durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg unterstützt.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, werden Sie Mitglied oder spenden Sie bitte auf eines der folgenden Konten:

Kreissparkasse Ostalb

Konto: 1000 219 027 BLZ: 614 500 50
IBAN: DE08 6145 0050 1000 2190 27
BIC: OASPDE6AXXX

Volksbank Schwäbisch Gmünd

Konto: 101 338 007 BLZ: 613 901 40
IBAN: DE32 6139 0140 0101 3380 07
BIC: GENODES1VGD

Verwendungszweck
Krebsberatungsstelle

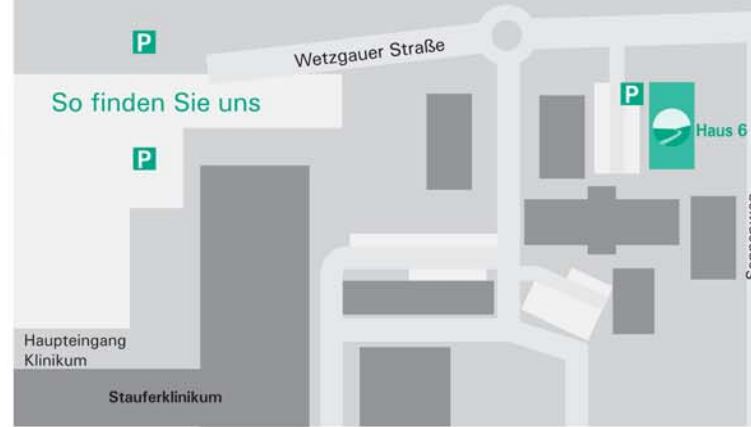
Spenden sind steuerlich absetzbar.
Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Mit Unterstützung des
Krebsverbandes Baden-Württemberg

KREBSVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.



Gestaltung: www.evarosenberger.de | Druck: Mit freundlicher Unterstützung von ropa GmbH & Co. KG www.ropa.de



Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ostwürttemberg

Eine Einrichtung des
Fördervereins Onkologie
Ostwürttemberg e.V.

Haus 6, Klinikgelände Stauferklinikum
Wetzgauer Straße 85
73557 Mutlangen
Telefon 07171-49 50 230
Telefax 07171-49 50 232
E-Mail: info@kbs-ow.de
Internet: www.kbs-ow.de

Leitung

Prof. Dr. med. Holger Hebart

Wir sind gerne für Sie da.

Terminvereinbarung über das Sekretariat

Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 13.30 bis 15.30 Uhr

Sekretariat

Claudia Lutzei

Psychoonkologie

Dipl.-Psych. Monika Buchmann
Soz. Päd. (B.A.) Carolin Stütz



Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ostwürttemberg

Information | Beratung | Begleitung

Eine Einrichtung des
Fördervereins Onkologie
Ostwürttemberg e.V.

Unsere Hilfen

Information und Beratung für Betroffene und ihre Familien

- bei der Auseinandersetzung mit der Krankheit
- bei der Bewältigung der Krankheitsfolgen
- bei sozialrechtlichen Anliegen
- bei Kommunikationsproblemen mit Partnern und Familienangehörigen

Psychologische Unterstützung

- bei Ängsten und depressiven Reaktionen
- bei Ohnmachtsgefühlen und Selbstzweifeln
- bei Anzeichen einer Verschlimmerung der Krankheit
- bei akuten seelischen Krisen
- bei der Förderung von Selbsthilfepotentialen
- beim Prozess der Neuorientierung

Kontakt

- zu Selbsthilfegruppen
- zu Rehabilitationseinrichtungen
- zu ambulanten Sozial- und Pflegediensten
- zur Palliativstation, Brückenpflege und SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung)
- zu kirchlichen Gruppen und Seelsorgern

Gesprächsangebote

- für Einzelpersonen
- für Paare
- für Familien

Gruppenangebote

- Entspannungsverfahren
- Kunsttherapie
- Musiktherapie
- themenspezifische Gespräche

Die Diagnose Krebs verändert das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen nachhaltig. Anfangs steht die Angst vor der Erkrankung und deren Behandlung im Vordergrund. Diese Belastungssituation kann weitreichende Folgen im Alltag, in der Partnerschaft, der Beziehung zu den Kindern, weiteren Familienangehörigen und Freunden haben. Auch nach Abschluss der Therapie bleiben oft Unsicherheit und Angst zurück.

Im Oktober 2009 wurde vom Förderverein Onkologie mit der Eröffnung der Psychosozialen Krebsberatungsstelle die Voraussetzung geschaffen, für Betroffene und ihre Angehörigen ein umfassendes ambulantes Hilfsangebot einzurichten.

Wir verstehen uns als Vermittlungs- und Vernetzungsstelle mit lokalen und regionalen Unterstützungsmöglichkeiten, wobei unser Augenmerk speziell auf die Bedürfnisse von Krebskranken ausgerichtet ist. Durch menschlich professionelle und qualitätsgesicherte Beratung sollen Orientierungshilfen aufgezeigt, Ängsten entgegengewirkt und Entscheidungskompetenzen gestärkt werden. Eine psychosoziale Beratung kann die Lebensqualität der Ratsuchenden in allen Krankheitsphasen – und auch danach – verbessern.

Die Angebote der Krebsberatungsstelle sind kostenfrei.

Alle Gespräche und Kontakte unterliegen der Schweigepflicht.

Es steht ein umfangreiches Sortiment an Informationsmaterial, Broschüren und Ratgebern zur Verfügung.